



Mi., 14.02.24 - Do., 07.03.24 | 23 Tage ab € 4.399,-

Erlebnisreise

Ecuador mit Galápagos Inseln

Vulkane, Dschungel und Galápagos

Highlights

- › auf Entdeckungstour im Amazonasgebiet
- › einzigartige Galápagos-Tierwelt auf vier verschiedenen Inseln erleben
 - › Kochkurs in Guamote
- › Geheimtipp: Naturschutzgebiet Mindo-Nambillo
 - › Thermalquellen in Papallacta

Wer hat nicht schon einmal davon geträumt, auf den legendären Galápagos Inseln die nur dort heimischen Riesenschildkröten aus nächster Nähe zu betrachten und mit den Seelöwen um die Wette zu schwimmen? Urzeitliche Echsen und lustige Blaufußtölpel werden dich während der Ausflüge auf dem landschaftlich atemberaubenden Archipel begleiten. Doch Ecuador hat noch viel mehr zu bieten: Otavalo mit dem vielleicht berühmtesten Indígena-Markt Lateinamerikas, prächtige Kolonialstädte wie Quito und Cuenca, majestätische Vulkane und ursprünglichen Dschungel im Amazonasgebiet, wo uns unser indigener Guide über seltene Pflanzen und deren vielfältigen und oft verblüffenden Nutzen aufklärt. Wir wandern bis zur zweiten Schutzhütte des Chimborazo Vulkans, können in den dampfenden Thermalbädern von Papallacta entspannen und besichtigen die Inkaruinen von Ingapirca. Im märchenhaften Nebelwald von Mindo beobachten wir die bunt schillernden Kolibris.

Tag 1 - Mi., 14.02.24 Flug nach Guayaquil

Auf in das Land am Äquator!

Nutze die im Preis enthaltene Rail&Fly-Fahrkarte für deine umweltfreundliche Anreise zum Flughafen. Unsere Reise startet, wenn nicht anders gebucht, am Frankfurter Flughafen. Wir fliegen über Madrid nach Guayaquil, wo wir am Abend ankommen und von unserer Reiseleitung in Empfang genommen werden.

Wichtige Information: Mit Iberia geht es in der Regel bereits morgens über Madrid in die ecuadorianische Metropole, die wir abends an Tag 1 erreichen. Je nach Airline und Flugplan kann es aber auch sein, dass wir erst abends abfliegen und morgens an Tag 2 in Guayaquil ankommen. In diesem Fall würde die erste Übernachtung im Flugzeug stattfinden.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Grand Hotel Guayaquil*(*) in Guayaquil | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 2 - Do., 15.02.24 Guayaquil

Ecuadors größte Stadt entdecken

Am Vormittag besichtigen wir die geschäftige Hafemetropole. Zunächst besuchen wir den schönsten Platz der Stadt, den Parque Simón Bolívar. Vor 200 Jahren war dieser Teil der Stadt noch Schwemmland und noch heute leben rund 300 grüne Landleguane hier – ein klitzekleiner Vorgeschmack auf die Galápagos Inseln. Auf der Westseite des kleinen Parks befindet sich die große neugotische Kathedrale von Guayaquil mit ihrer bleiverglasten Fensterrosette. Anschließend tauchen wir im traditionellen Künstlerviertel Las Peñas in das Flair alter Zeiten ein. Dieser älteste, kürzlich restaurierte Bezirk stellt die letzte malerische Spur des kolonialen Guayaquils dar. Wir schlendern entlang des Flussufers des Guayas und lernen die schöne Stadtpromenade kennen, die im Stil der italienischen Renaissance entworfen wurde und der Stolz aller Guayaquileños ist. Am Nachmittag kannst du dich von der langen Anreise erholen; wer möchte, kann den Parque Historico besuchen, noch etwas entlang der Uferpromenade schlendern oder den Tag im Pool der Unterkunft ausklingen lassen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Grand Hotel Guayaquil*(*) in Guayaquil | Mahlzeiten: F**

Tag 3 - Fr., 16.02.24 Guayaquil – Cajas-Nationalpark – Cuenca

Kakaopflanzung und grüne Serpentina

Wir lassen die Großstadt hinter uns und fahren Richtung Cuenca, das Zentrum des Kunsthandwerks, der Keramikwaren und Panamahüte. Wir passieren Reis-, Bananen- und Kakaopflanzungen und lassen uns bei einer Führung alles über den Anbau der Kakaofrucht, den Prozess der Ernte und die Behandlung der Kakaobohnen zeigen. Dann wenden wir uns weiter die Straßen hinauf und bestaunen bei einem Fotostopp im mystischen El Cajas-Nationalpark auf rund 2.500 m Höhe das typische Páramo-Gras, kleine bunte Blumen, Moose, Flechten und Pilze. Wir machen einen, bevor wir am späten Nachmittag unser Tagesziel erreichen – die Kolonialstadt Cuenca. Auf der Calle Gran Colombia finden wir heute Abend sicherlich ein gutes Restaurant. Hast du schon mal Meerschweinchen probiert? „Cuy“ ist ein typisches Essen für diese Region.

Fahrstrecke: 210 km | Übernachtung: SA by Raymipampa* in Cuenca | Mahlzeiten: F**

Tag 4 - Sa., 17.02.24 Cuenca

Panamahüte und Blumenmarkt

Am Vormittag begeben wir uns mit unserer Reiseleitung auf Entdeckungstour durch die bezaubernde Stadt Cuenca. Weißt du, wie die berühmten Panamahüte zu ihrem Namen gelangt sind? Heute erfährst du es! Auch die anderen Highlights der Stadt lassen wir uns nicht entgehen: Von einem tollen Aussichtspunkt genießen wir herrliche Ausblicke über die Dächer der Kolonialstadt! Dann schlendern wir durch die historische Altstadt, schauen uns die entlang des Rio Tomebamba gelegenen historischen Gebäude an, besuchen die Kathedralen Nueva und Vieja auf dem Hauptplatz und beobachten das bunte Treiben der Einheimischen auf dem Blumenmarkt. Der Nachmittag gehört dir! Unternimm eine

Radtour entlang des Flusses, bummle durch die engen Pflastersteinsträßchen mit ihren weißgetünchten Häusern und noblen Fassaden oder schlürfe einen Cafecito in einem netten Café.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: SA by Raymipampa* in Cuenca | Mahlzeiten: F**

Tag 5 - So., 18.02.24

Cuenca – Gualaceo – Ingapirca – Guamote

Traditionelles Kunsthandwerk

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg, denn wir haben einen erlebnisreichen Tag vor uns. Nach rund einer Stunde Busfahrt erreichen wir das kleine Handwerksdorf Gualaceo. Hier erfahren wir viel über das traditionelle Handwerk der Färberei. Im Bereich der Weberei lernen wir die Ikat-Technik kennen, die zur Herstellung von Ponchos und Schals verwendet wird. Im Anschluss geht es über die Panamericana nach Ingapirca. Die „Steinmauern der Inka“ sind das bedeutendste Monument prähispanischer Kulturen in Ecuador. Wir besuchen die Inka-Ruinen und erleben die Welt dieser einzigartigen Hochkultur hautnah. Am Nachmittag erreichen wir das Bergdörfchen Guamote – hoch gelegen in den Anden, im Schatten des Chimborazos. Unser Ziel ist das örtliche Schulungszentrum Inti Sisa, das mit Bildungsprogrammen für alle Indígenas und Mestizen neue Chancen schaffen will. Am Abend steht ein Kochkurs auf dem Programm, bei dem wir gemeinsam leckere Quinoa-Kroketten herstellen. Wir übernachten in einem kleinen, gemütlichen Gästehaus, das zum Schulungszentrum gehört. Und das Beste: Mit unserer Übernachtung unterstützen wir finanziell die Arbeit des Schulungszentrums.

Wichtige Information: Die Ruinen von Ingapirca sind montags und dienstags geschlossen. An diesen Tagen organisieren wir einen alternativen Ausflug.

Fahrstrecke: 265 km | Übernachtung: Inti Sisa Art Guesthouse in Guamote | Mahlzeiten: F**

Tag 6 - Mo., 19.02.24

Guamote – Chimborazo-Vulkan – Baños

In schwindelerregenden Höhen auf 5.000 Metern

Spannende Begegnungen erwarten uns am Morgen, wenn wir uns mit der indigenen Bevölkerung austauschen können. Wir erfahren mehr über die Projekte von Inti Sisa in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Guamote und lernen die verschiedenen Einrichtungen kennen. Das nächste Ziel ist der bekannte Chimborazo Vulkan, der mit seinen 6.310 m der höchste Berg Ecuadors ist. Unsere herausfordernde Wanderung (ca. 2 Std., schwer) im Chimborazo Reservat startet bei der ersten Schutzhütte auf rund 4.800 m Höhe. Bis zur zweiten Schutzhütte Whympfer legen wir

rund 200 Höhenmeter zurück, um dann auf ca. 5.000 m Höhe ein atemberaubendes Panorama vom Chimborazo Vulkan zu genießen. Am Nachmittag erreichen wir Baños am Fuße des eindrucksvollen Tungurahua Vulkans. Wer „Traveller-Nightlife“ mag, kommt hier am Abend auf seine Kosten.

Fahrstrecke: 220 km | Übernachtung: Hosteria Isla de Baños(*) in Baños | Mahlzeiten: F**

Tag 7 - Di., 20.02.24

Baños

Das Tor zum Regenwald

Der heutige Tag steht dir zur freien Verfügung, denn Baños ist eine Art relaxter Abenteuerspielplatz – hier kommen sowohl Ruhesuchende als auch Adrenalinjunkies auf ihre Kosten! Schlendere entweder auf eigene Faust durch das Städtchen und verweile immer wieder in einem der zahlreichen Straßencafés und Restaurants. Oder gönne dir eine kleine Auszeit bei einer Massage im familiären Spa-Bereich unserer Hosteria und besuche anschließend die Thermalquellen. Wenn du deinen Tag lieber aktiv gestalten möchtest, wende dich einfach am Vortag an deinen Reiseleiter, der dir bei der Buchung eines optionalen Ausflugs gerne behilflich ist. In der wilden Natur Baños hast du zahlreiche Möglichkeiten: Radtouren, Wanderungen, Rafting, Ziplining, Canyoning, ... – langweilig wird es dir sicher nicht!

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Hosteria y Spa Isla de Baños(*) in Baños | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Mi., 21.02.24

Baños – Pailón del Diablo-Wasserfall – Misahuallí

Entlang der Wasserfallroute in den Dschungel

Nach dem Frühstück erkunden wir das kleine Städtchen gemeinsam. Dabei probieren wir die für Baños typische Süßigkeit Melcocha und schauen bei der Herstellung zu. Anschließend machen wir uns auf den Weg in das Amazonastiefland nach Misahuallí. Vorher erwartet uns ein Highlight für Schwindelfreie! Eine Wanderung (ca. 1,5 Std., mittelschwer) zum Pailón del Diablo Wasserfall, der von einer Hängebrücke aus bewundert werden kann. Weiter geht es entlang der tief eingeschnittenen Schluchten des Río Pastaza ins Amazonasgebiet. Die letzten Kilometer fahren wir über eine holprige Straße und erreichen unsere rustikale Dschungellodge am Napo-Fluss am Nachmittag. Nach dem Check-In erkunden wir die Umgebung der Lodge mit ihren wundervollen Gärten bei einem Spaziergang (ca. 1 Std., leicht). Bis zum Abendessen bleibt Zeit, sich bei einem Bad im Pool oder im Fluss zu erfrischen. Beobachte von der Terrasse deines Zimmers die Amazonaspapageien, die den Hotelgarten zu ihrem Lebensraum gemacht haben!

Fahrstrecke: 150 km | Übernachtung: Dschungellodge El Jardín Alemán**
in Misahuallí | Mahlzeiten: F, A

Tag 9 - Do., 22.02.24 **Misahuallí**

Kanutour, Dschungelwanderung und indigene Gemeinde

Wir schippern eine knappe Stunde im motorisierten Kanu auf dem Napo-Fluss durch den Dschungel. Während unserer Fahrt halten wir immer wieder Ausschau nach den tierischen Bewohnern des Amazonasregenwalds, welche sich gerne am Flussufer blicken lassen. Auf unserer anschließenden Wanderung (ca. 3 Std., mittelschwer) erklärt uns unser Indígena-Guide die Nutzung und Wirkung der speziellen Pflanzen, die auch als Medizin verwendet werden können. Wir lernen die für uns exotische Flora und Fauna kennen und freuen uns anschließend auf ein Picknick am Flussufer! Am Nachmittag besuchen wir eine indigene Gemeinde und erfahren, wie das traditionelle „Chicha“, ein fermentiertes Getränk aus Yuca, hergestellt wird. Nach dieser interessanten Erfahrung geht es im motorisierten Kanu zurück zur Lodge, wo du den Geräuschen des Dschungels lauschen kannst, bis uns das Abendessen serviert wird.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Dschungellodge El Jardín Alemán in Misahuallí | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 10 - Fr., 23.02.24 **Misahuallí – Papallacta**

Erholung in den Thermalquellen

Am Morgen verlassen wir die Dschungellodge Richtung Nordwesten nach Papallacta. Wir machen unterwegs einige Stopps an Wasserfällen und lernen viel über die oft wechselnde Vegetation auf unserer Fahrt durch die verschiedenen Klimazonen. Wir checken im idyllisch gelegenen Hotel Termas de Papallacta ein und gönnen uns für den Rest des Nachmittags eine kleine Auszeit in den direkt vor unseren Zimmern gelegenen Thermalbecken. Lass deinen Körper neue Energie tanken und genieße den wunderbaren Moment! Wer möchte, unternimmt noch eine kurze Wanderung (ca. 1 Std., leicht) am Papallacta-Fluss, um die für diese Region typische Flora und Fauna kennenzulernen.

Fahrstrecke: 150 km | Übernachtung: Termas de Papallacta* in Papallacta | Mahlzeiten: F**

Tag 11 - Sa., 24.02.24 **Papallacta – Otavalo – Ibarra**

Zu Gast bei einer Kichwa-Familie

Wir verlassen Papallacta und mit unserem Bus geht es über kurvenreiches Gefälle, durch regenarme Busch- und Kakteenlandschaft in die kleine Stadt

Otavalo, gelegen in der wohl schönsten Berg- und Seenregion Ecuadors. Doch auf dem Weg legen wir noch einen Stopp am einzigen direkt auf dem Äquator gelegenen Äquatordenkmal „Quitsato“ ein. Wir erfahren, wie es den Ureinwohnern vor mehr als 1000 Jahren gelang, die breiteste Stelle der Erde ohne jede Technik zu präzisieren. Hier kann man mit einem Bein auf der Nordhalbkugel und dem anderen auf der Südhalbkugel der Erde stehen! In Otavalo erwarten uns farbenfrohe Ponchos, handgewebte Teppiche, traditionelle Hüte, reich verzierte Keramik und kunstvoller Schmuck – auf einem der eindrucksvollsten Indígena-Märkte Südamerikas bleiben keine Wünsche offen. Wir starten am Plaza de los Ponchos, dem zentralen Punkt des kunterbunten Verkaufsgeschehens, und haben Zeit für einen langen Bummel durch die geschäftigen Straßen. Unsere Reiseleitung erklärt uns dabei viele der exotischen Lebensmittel, sicher probieren wir auch die eine oder andere Köstlichkeit. Dann sind wir im nahegelegenen Kawsaymi zu Gast bei einer Kichwa-Familie. Unter ihrer Anleitung und Aufsicht bereiten wir unser heutiges Abendessen vor: typische Gerichte der Andenregion. Die natürlichen Zutaten kommen direkt aus der Gegend um Otavalo oder aus dem Garten der Familie. Weiter geht es zur idyllisch gelegenen Hacienda Chorlavi in der Nähe von Ibarra, die für die nächsten beiden Nächte unser Zuhause sein wird und auf fast 400 Jahre Geschichte zurückblicken kann. Vielleicht bleibt noch Zeit für eine Abkühlung im hoteleigenen Pool.

Fahrstrecke: 170 km | Übernachtung: Hacienda Chorlavi* bei Ibarra | Mahlzeiten: F, M**

Tag 12 - So., 25.02.24 **Ibarra – Laguna Cuicocha – Ibarra**

Páramo-Landschaft und tiefblaue Lagune

Am Vormittag brechen wir auf und nach einer Stunde Fahrt schnüren wir die Wanderschuhe für eine faszinierende Wanderung entlang des Kratersees Laguna Cuicocha, was übersetzt „Meerschweinchensee“ bedeutet. Wir wandern (ca. 4-5 Std., mittelschwer) durch die herrliche Páramo-Landschaft des ecuadorianischen Hochlands im 200.000 ha großen Nationalpark Reserva Ecológica Cotacachi-Cayapas. Zu Beginn der Wanderung werden wir etwas gefordert, denn es sind einige längere Steigungen zu bewältigen. Dann umrunden wir den See auf gut angelegten Wegen. Mit etwas Glück können wir hier Kaninchen und Wölfe erblicken. Pumas soll es hier auch geben, die bekommt man allerdings fast nie zu sehen. Aus der Mitte des Sees erheben sich zwei kleine Inseln vulkanischen Ursprungs, die mit einer Art Schilf bewachsen sind. Wieder zurück im Hotel ist Entspannung angesagt.

Fahrstrecke: 80 km | Übernachtung: Hacienda Chorlavi* bei Ibarra | Mahlzeiten: F**

Tag 13 - Mo., 26.02.24 Ibarra – Mindo

Schulbesuch und Webstunde

Am Morgen fahren wir ins kleine Weberdorf Peguche und besuchen eine indigene Schule, die Teil eines Kinderhilfsprojekts ist. Wer möchte, kann den Kindern Stifte und Schulhefte mitbringen und die Schule so etwas unterstützen. Wir haben die Möglichkeit, mit Schülern und Lehrern ins Gespräch zu kommen und mehr über die Projekte zu erfahren. Fällt unser Besuch in die Schulferien oder auf einen Feiertag, besuchen wir anstatt der Schule eine Rosenplantage. Anschließend tauchen wir in das einfache Leben der Indígena-Gemeinde ein und können den Webern bei ihrer täglichen Arbeit über die Schultern schauen und auf Wunsch gerne mit anpacken! Auf unserer Weiterfahrt in das Tal von Tandayapa legen wir einen Höhenunterschied von rund 1.000 m zurück. Bunt blühende Wildblumen und exotische Sträucher sind hier ebenso beheimatet wie bunt schillernde Vögel. Am Nachmittag erreichen wir Mindo. Die Hängematten inmitten des kleinen tropischen Gartens unserer Unterkunft laden zum Entspannen ein.

Fahrstrecke: 220 km | Übernachtung: Sisakuna Lodge(*) in Mindo | Mahlzeiten: F**

Tag 14 - Di., 27.02.24 Mindo

Märchenhafter Nebelwald

Am Vormittag werden wir wieder aktiv: Wir wandern (ca. 3 Std., leicht bis mittelschwer) durch die unberührten Nebelwälder im Naturschutzgebiet Mindo-Nambillo und erspähen mit etwas Glück einige der 500 verschiedenen Vogelarten wie zum Beispiel Tukane, Papageien, Reiher, Eisvögel oder Kolibris und andere tierische Bewohner. Der fruchtbare Boden ist ideal für Bananenstauden, eine Delikatesse für die Kolibris und Tukane. Anschließend kehren wir zur Lodge zurück. Du kannst am Nachmittag das verschlafene Örtchen zu Fuß erkunden oder den Tag entspannt am Pool ausklingen lassen. Mindo hat aber noch einiges mehr zu bieten und wer mag, kann hier optional weitere Aktivitäten wie Mountainbiking, Tubing oder eine Schokoladentour unternehmen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Sisakuna Lodge(*) in Mindo | Mahlzeiten: F**

Tag 15 - Mi., 28.02.24 Mindo – Quito

Orchideen im Bergnebelwald

Wir verlassen Mindo und fahren ins Pahuma-Reservat inmitten des Bergnebelwalds. Verschiedenste Orchideenarten, Aronstabgewächse, Bromelien, Farne, aber auch kleine

Wasserfälle bestaunen wir bei unserer Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht) durch das üppig grüne Naturschutzgebiet, welches die Heimat von Kolibris, dem berühmten Andenklippenvogel und Bergtukanen ist, die wir hier mit etwas Glück in den Baumkronen erblicken können. Anschließend brechen wir zum Mittelpunkt der Erde auf. Auf der zweistündigen kurvenreichen Fahrt durch den Bergnebelwald erzählt uns unsere Reiseleitung Wissenswertes über Land und Leute. Am Äquatordenkmal „Mitad del Mundo“ legen wir einen kurzen Stopp ein, bevor wir die letzten 30 km bis nach Quito, der Hauptstadt Ecuadors, zurücklegen.

Fahrstrecke: 120 km | Übernachtung: Embassy* in Quito | Mahlzeiten: F**

Tag 16 - Do., 29.02.24 Quito

Perle des Kontinents

Heute entdecken wir die Millionenmetropole Quito gemeinsam! Wusstest du, dass Quito den Beinamen „Kloster Amerikas“ trägt? Die Dichte der mit Blattgold verzierten Kirchen und prachtvollen Klöster ist wohl nirgends auf dem Kontinent größer. Bei einem Spaziergang durch das koloniale Stadtzentrum, welches UNESCO-Weltkulturerbe ist, lassen wir das südamerikanische Flair, die bunten Häuserfassaden, das rege Treiben auf den Straßen und den Prunk der barocken Kirchen auf uns wirken: Kein Wunder, dass Quito auch die „Perle des Kontinents“ genannt wird! Intensiv widmen wir uns auf unserer Citytour den imposanten Kirchen La Compañía und San Francisco. Vom Hügel El Panecillo, zu Deutsch „das Brötchen“, genießen wir aus 3.035 m Höhe einen Panoramablick über das Meer aus roten Dachziegeln und können am Nachmittag die zahlreichen Facetten der Stadt auf eigene Faust erkunden. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Seilbahnfahrt im „TelefériQo“ entlang der Berghänge des Vulkans Pichincha?

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Embassy* oder Ikala Quito*** in Quito | Mahlzeiten: F**

Tag 17 - Fr., 01.03.24 Quito – San Cristóbal/Galápagos Inseln

Auf zum Naturparadies im Pazifik!

Ein Transfer von rund einer Stunde bringt uns am Morgen zum Flughafen, wo wir uns von der Reiseleitung verabschieden, die uns auf dem Festland betreut hat. Per Flugzeug starten wir in unser nächstes Abenteuer: die Galápagos Inseln! Nach ca. zweieinhalb Stunden Flug landen wir auf San Cristóbal: Auf der östlichsten und vermutlich ältesten Galápagos Insel leben über 500 Seelöwen, verschiedene Stelzvögel, Blau- und Rotfußtölpel. Wir checken in unser Hotel im Herzen von Puerto Baquerizo Moreno ein. Die luftigen Zimmer verfügen über Ventilatoren, haben aber keine Klimaanlage.

Erfrische dich im kleinen Pool, bevor wir am Nachmittag das Besucherzentrum am Rande des Städtchens besuchen. Wir erhalten viele Informationen zu der faszinierenden Natur- und Siedlungsgeschichte des Archipels. Von hier aus wandern wir (ca. 1-2 Std., leicht) zu einem Aussichtspunkt, dem „Cerro de las Tijeretas“. Bestimmt sichten wir auf dem Weg einige der flinken Lavaechsen. Am Ende werden wir mit einer spektakulären Aussicht über die wunderschöne Bucht belohnt, die eine große Anzahl an Binden- und Prachtfregattvögel ihre Heimat nennen. Auf dem Rückweg marschieren wir am Playa Mann vorbei, wo sich oft Dutzende von Seelöwen tummeln. Am Abend locken die Restaurants am Hafen: Meerblick garantiert!

Fahrstrecke: 45 km | Übernachtung: Katarma(*) oder Blue Marlin**(*) auf San Cristóbal | Mahlzeiten: F**

Tag 18 - Sa., 02.03.24 San Cristóbal – Isla Lobos – San Cristóbal/Galápagos Inseln

Blaufußtölpel und Co

Am Vormittag geht es bei einer ca. 30-minütigen Bootsfahrt zur Isla Lobos. Wir unternehmen eine kleine Wanderung (ca. 1-2 Std., leicht bis mittelschwer) über steinige Pfade und können an diesem einzigartigen Ort mit etwas Glück eine Fregattvogel-Kolonie, Meerechsen und Blaufußtölpel beobachten, wie sie in den Büschen nisten oder über die Bucht gleiten. Wer mag, kann anschließend bei guten Witterungsbedingungen in der schönen Bucht beim Schnorcheln die bunte Unterwasserwelt erkunden. Wir fahren zurück nach San Cristóbal. Beim schönen Strand Ochoa lassen wir uns an Bord unser Mittagessen schmecken, bevor wir vom Korallensandstrand aus nach Küstenvögeln Ausschau halten, entspannen oder eine Runde schwimmen. Dann geht es im Boot zurück nach San Cristóbal, wo der restliche Nachmittag dir gehört. Fahre mit dem Taxi für wenig Geld zum idyllischen La Lobería Strand oder schlendere zu Fuß noch einmal den Hafendeboulevard entlang zum Playa Mann. An beiden Stränden erwarten dich normalerweise Seelöwen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Katarma(*) oder Blue Marlin**(*) auf San Cristóbal | Mahlzeiten: F, M**

Tag 19 - So., 03.03.24 San Cristóbal – Santa Cruz/Galápagos Inseln

Inselwechsel

Ein kurzer Transfer mit englischsprachiger Assistenz bringt uns zum Hafen. Mit dem öffentlichen Schnellboot düsen wir ca. zweieinhalb Stunden nach Santa Cruz, wo uns unsere neue Reiseleitung empfängt und uns zu unserer Unterkunft

für die kommenden Tage im trubeligen Örtchen Puerto Ayora bringt. Am Nachmittag spazieren wir zur Charles-Darwin-Forschungsstation, die von Wissenschaftlern der ganzen Welt aufgesucht wird, aber auch für Besucher offen steht. Schon auf dem Weg zur Forschungsstation entdecken wir endemische Vogelarten und die bekannten Kaktuswälder der Insel. Uns interessieren aber vor allem die Aufzuchtgehege der Galápagos-Riesenschildkröten. Sie sind wohl die bekanntesten Bewohner und auch Namensgeber der Inselgruppe, denn ihre Panzer ähneln einem spanischen Reitsattel (galápagos). Doch auch das kleine Gehege mit gelben Landleguanen wird uns faszinieren. Wenn anschließend noch Zeit bleibt, kannst du vielleicht noch zur Felsenschlucht Las Grietas wandern und dort baden gehen sowie die tolle Aussicht aufs Meer genießen.

Fahrstrecke: 5 km | Übernachtung: Lobo de Mar oder Deja Vú**(*) auf Santa Cruz | Mahlzeiten: F**

Tag 20 - Mo., 04.03.24 Santa Cruz – Nord Seymour/Südplazas/Santa Fé/Bartolomé – Santa Cruz/Galápagos Inseln

Inmitten der bunten Tierwelt

Heute findet je nach Witterung, Verfügbarkeit und Nationalparkvorgaben einer der folgenden Tagesausflüge statt. Wir fahren erst mit dem Bus zur Nordküste der Hauptinsel, und dann mit weiteren internationalen Reisenden auf einem Ausflugsboot zu einer der folgenden unbewohnten Inseln. Dort werden wir eine Wanderung (ca. 1-2 Std., leicht bis mittelschwer) unternehmen und Zeit am Strand haben. Das Mittagessen wird an Bord eingenommen.

Nord Seymour

Auf dem Rundweg können wir Fregattvögel, Blaufußtölpel, Seelöwen und rote Klippenkrabben bewundern. Auch Landleguane und Meerechsen kreuzen unseren Weg. Anschließend stoppt unsere Yacht noch am Strand von Las Bachas und wir können schnorcheln, schwimmen oder spazieren und dabei Tiere beobachten – u.a. können wir mit etwas Glück Flamingos und Meeresschildkröten entdecken.

Südplazas

Am Landesteg werden wir direkt von Seelöwen empfangen. Weiterhin treffen wir mit etwas Glück auf Landleguane, Darwinfinken, Gabelschwanzmöwen, Nazca- und Blaufußtölpel und Tropik- sowie Fregattvögel. Eine Flechtenart verleiht der eher trockenen und kargen Insel in der Regenzeit einen gelbgrünen Farbton. Wir haben die Möglichkeit, am Punta Carrión zu baden und zu schnorcheln.

Santa Fé

Santa Fé ist eine der ältesten Inseln des Archipels, die Landleguane, Geckos, Seelöwen sowie Pelikane und Prachtfregattvögel beheimatet. Die Landschaft

wird von Baumkakteen und Palo Santos geprägt. Wir wandern zur Barrington Bucht und können dort mit etwas Glück auch Meeresschildkröten und Adlerrochen beobachten.

Bartolomé

Bartolomé ist bekannt für seinen hohen, die Insel überragenden Vulkankrater. Von hier aus haben wir eine fantastische Aussicht über die nahe gelegenen Inseln und den Pinnacle Rock. Unterwegs treffen wir auf Meerechsen und flinke Lavaechsen und beim Schnorcheln können uns Galápagos-Pinguine, Meeresschildkröten, Seesterne und Weißspitzen- und Hundshaie begleiten.

Wichtige Information: WORLD INSIGHT hat keinen Einfluss darauf, welche Insel wir heute besuchen, da dies von der Nationalparkbehörde entschieden wird. Es steht meistens am Vortag fest, welche Insel heute besucht wird – deine Reiseleitung wird dich darüber informieren. Falls du am freien Reisetag 21 einen optionalen Ausflug zu einer weiteren Insel unternehmen möchtest, sprich am besten deine Reiseleitung am Vortag darauf an.

Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: Lobo de Mar oder Deja Vú**(*) auf Santa Cruz | Mahlzeiten: F, M**

Tag 21 - Di., 05.03.24 Santa Cruz/Galápagos Inseln

Freizeit für deine eigenen Abenteuer

Zum Abschluss steht dir heute der ganze Tag in der „Arche Noah des Pazifiks“ zur freien Verfügung! Nutze den Tag zum Mountainbiken oder Schnorcheln. Wem der Sinn nach mehr Entdeckung steht, kann auch eine Bootstour entlang der Küste oder einen Ausflug ins Hochland unternehmen. Alternativ ist abseits der absoluten Hochsaison bestimmt noch ein Last-Minute-Ticket übrig für einen Ausflug auf eine der Inseln, die du gestern nicht gesehen hast. Wie du dich auch entscheidest – heute wirst du die ohnehin schon zahlreichen Eindrücke der Vortage bestimmt nochmal erweitern!

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Lobo de Mar oder Deja Vú**(*) auf Santa Cruz | Mahlzeiten: F**

Tag 22 - Mi., 06.03.24 Santa Cruz/Galápagos Inseln – Rückflug

Auf Wiedersehen, Ecuador!

Gemeinsam fahren wir am Morgen mit Bus und Fähre über einen schmalen Kanal zum Flughafen der Nachbarinsel Baltra, von wo aus wir mit dem Flugzeug via Guayaquil oder Quito und Madrid nach Deutschland zurückreisen.

Wichtige Information: Aufgrund von Zollbestimmungen und Verfügbarkeit der Buchungsklassen kann es sein, dass du in Guayaquil/Quito aus- und wieder neu

einchecken musst. Dementsprechend ist auf der Rückreise eine etwas längere Umsteigezeit in Guayaquil/Quito notwendig, damit im Fall der Fälle ausreichend Zeit hierfür wäre.

Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: F, gemäß Bordservice

Tag 23 - Do., 07.03.24 Ankunft

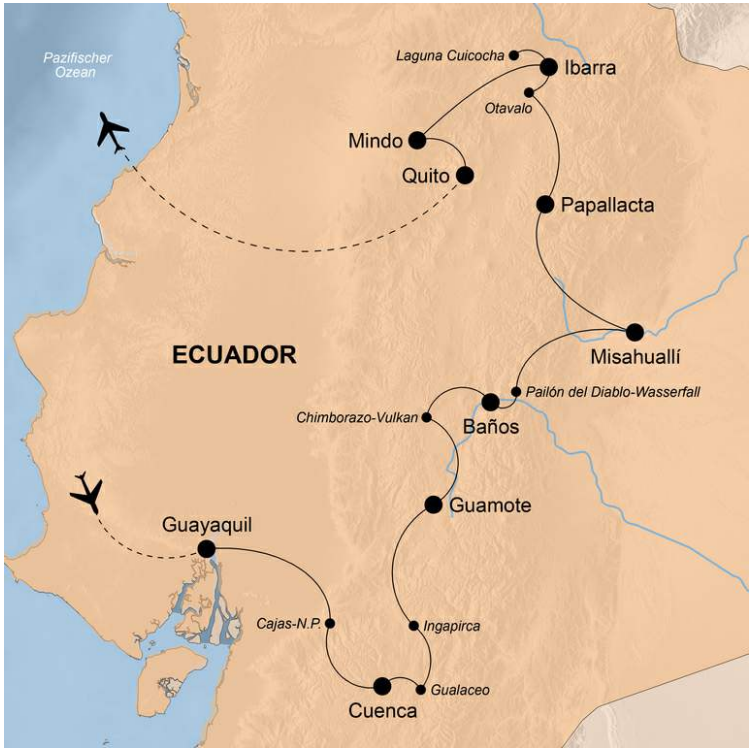
Wieder in der Heimat

In Madrid angekommen, steht ein letzter Flugzeugwechsel an und es geht weiter nach Deutschland, wo du am Abend landst. Hier kannst du wieder die inkludierte Rail&Fly-Fahrkarte nutzen, um umweltfreundlich innerhalb Deutschlands die Heimreise anzutreten.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

- Tag 1 Mi., 14.02.24** **Flug nach Guayaquil:** Hinflug über Madrid
- Tag 2 Do., 15.02.24** **Guayaquil:** Stadtbesichtigung mit Künstlerviertel Las Peñas, Nachmittag frei
- Tag 3 Fr., 16.02.24** **Guayaquil – Cajas-Nationalpark – Cuenca:** geführter Besuch auf einer Kakaopflanzung, Stopp im El Cajas-Nationalpark
- Tag 4 Sa., 17.02.24** **Cuenca:** Besuch des Panamahutmuseums, Aussichtspunkt, Stadtbesichtigung mit Blumenmarkt, Nachmittag frei
- Tag 5 So., 18.02.24** **Cuenca – Gualaceo – Ingapirca – Guamote:** Besuch des Handwerksdorfs Gualaceo und der Ruinen von Ingapirca, Kochkurs in Guamote
- Tag 6 Mo., 19.02.24** **Guamote – Chimborazo-Vulkan – Baños:** Besuch des Bildungsprojekts Inti Sisa, Wanderung auf dem Chimborazo Vulkan
- Tag 7 Di., 20.02.24** **Baños:** freier Tag
- Tag 8 Mi., 21.02.24** **Baños – Pailón del Diablo-Wasserfall – Misahuallí:** Stadtbesichtigung, Wanderung zum Wasserfall Pailón del Diablo, Spaziergang durch die Gärten der Dschungellodge
- Tag 9 Do., 22.02.24** **Misahuallí:** Kanutour auf dem Napo-Fluss, Wanderung durch den Regenwald, Besuch einer indigenen Gemeinde
- Tag 10 Fr., 23.02.24** **Misahuallí – Papallacta:** Fahrt nach Papallacta mit Stopps an Wasserfällen, nachmittags Freizeit in den Thermalquellen
- Tag 11 Sa., 24.02.24** **Papallacta – Otavalo – Ibarra:** Stopp am Äquatordenkmal Quitsato, Besuch des Kunsthandwerksmarkts in Otavalo, Kochkurs bei einer Kichwa-Familie
- Tag 12 So., 25.02.24** **Ibarra – Laguna Cuicocha – Ibarra:** Wanderung am Kratersee Laguna Cuicocha
- Tag 13 Mo., 26.02.24** **Ibarra – Mindo:** Besuch einer Schule und der Weber in Peguche, Weiterfahrt nach Mindo
- Tag 14 Di., 27.02.24** **Mindo:** Wanderung durch Nebelwald im Naturschutzgebiet Mindo-Nambillo, Nachmittag frei
- Tag 15 Mi., 28.02.24** **Mindo – Quito:** Spaziergang durch das Pahuma-Orchideenreservat, Äquatordenkmal „Mitad del Mundo“
- Tag 16 Do., 29.02.24** **Quito:** Stadtrundgang mit Aussicht vom Panecillo, Nachmittag frei
- Tag 17 Fr., 01.03.24** **Quito – San Cristóbal/Galápagos Inseln:** Flug nach San Cristóbal/Galápagos Inseln, Besuch des Interpretationszentrums, Wanderung zum Aussichtspunkt „Cerro de las Tijeretas“ und zum Playa Mann
- Tag 18 Sa., 02.03.24** **San Cristóbal – Isla Lobos – San Cristóbal/Galápagos Inseln:** Bootsfahrt zur Isla Lobos und Wanderung, Strand Ochoa, Nachmittag frei
- Tag 19 So., 03.03.24** **San Cristóbal – Santa Cruz/Galápagos Inseln:** Überfahrt nach Santa Cruz, Besuch der Charles-Darwin-Forschungsstation
- Tag 20 Mo., 04.03.24** **Santa Cruz – Nord Seymour/Südplazas/Santa Fé/Bartolomé – Santa Cruz/Galápagos Inseln:** Tagesausflug nach Nord Seymour, Südplazas, Santa Fé oder Bartolomé mit Wanderung und Tierbeobachtung
- Tag 21 Di., 05.03.24** **Santa Cruz/Galápagos Inseln:** freier Tag
- Tag 22 Mi., 06.03.24** **Santa Cruz/Galápagos Inseln – Rückflug:** Überfahrt nach Baltra, Rückflug via Guayaquil/Quito und Madrid
- Tag 23 Do., 07.03.24** **Ankunft:** Ankunft in Deutschland



Einreisebestimmungen & Impfungen

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit bei Einreise erforderlich. Die Mitnahme einer Bestätigung einer Reisekrankenversicherung wird dringend empfohlen.

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet (z. B. Brasilien) oder mehr als 12-stündigem Transit in einem Gelbfiebergebiet vorgeschrieben. Impfung gegen Hepatitis und Typhus sowie Malariaprophylaxe empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Die meisten Wanderungen sind für gesunde Reisende mit normaler Kondition gut zu bewältigen. Bitte beachte dazu die Hinweise zum Thema Höhenkrankheit in unseren Länderinformationen. Berate dich wegen der Höhe in den Anden mit deinem Hausarzt – wir reisen während einer relativ langen Zeit auf über 3.800 Metern Höhe. Während unserer schweren Wanderung im Gebiet des Chimborazo-Vulkanes (Tag 6) erreichen wir Höhen bis zu 4.800 bis 5.000 Metern Höhe. Untrainierten Reisenden und Personen, die speziell unter Bluthochdruck oder sonstigen Vorerkrankungen leiden, wird dringend empfohlen, vor Reiseantritt sachkundigen Rat von ihrem Hausarzt einzuholen.

An einigen Tagen werden viele Kilometer im Bus zurückgelegt, hier ist ein gewisses Sitzfleisch notwendig. Schlechte Straßenverhältnisse erfordern ein bestimmtes Maß an Anpassungsfähigkeit. Flugzeiten der Inlandsflüge können variieren und das Programm kann sich geringfügig verschieben. Wenn Inlandsflüge früh starten, kann das Frühstück an diesem Tag ersatzlos entfallen. Bitte beachte auch unsere Länderinformationen. Tierbeobachtungen in freier Wildbahn können nicht garantiert werden, denn sie sind abhängig von der Jahres- und Tageszeit sowie dem Klima und der Meerestemperatur.

Bitte beachte, dass der Programmverlauf je nach Wetterlage und sonstigen Ereignissen, die nicht in unserem Einflussbereich liegen (z. B. Straßensperrungen, Streiks, kurzfristige Schließungen, Naturereignisse wie Sturm und Regen), variabel sein muss. Wir behalten uns ausdrücklich kurzfristige Änderungen vor, versuchen aber im Fall der Fälle stets ein gleichwertiges Alternativprogramm zu organisieren. Bei schlechtem Wetter können Wanderungen ersatzlos entfallen. Tierbeobachtungen in freier Wildbahn können nicht garantiert werden, denn sie sind abhängig von der Jahres- und Tageszeit sowie dem Klima und der Meerestemperatur.

In Südamerika werden Öffnungszeiten von

Museen, Kirchen, kulturellen Einrichtungen etc. mitunter kurzfristig geändert. Sollte ein Programmpunkt geschlossen haben, versucht die Reiseleitung eine möglichst gleichwertige Alternative zu organisieren. Die Reihenfolge und die Besuchspunkte auf den Galápagos Inseln können sich im Ausnahmefall aufgrund von Nationalparkbestimmungen oder Witterungsverhältnissen ändern.

Verpflegung

Auf dieser Reise ist Frühstück immer eingeschlossen. In unserer Dschungellodge genießt du Vollverpflegung. Ein Mittagessen kochen wir zusammen mit einer Kichwa-Familie und auf den Galápagos Inseln ist an zwei Tagen Mittagessen inkludiert, das in Form einer Lunchbox gereicht wird.

Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet. Je nach Flugzeit kann das Frühstück an Inlandsflugtagen, am Ankunftstag und am Rückflugtag ersatzlos entfallen.

Unterkünfte

In Ecuador übernachten wir in hübschen, gut gelegenen **-***(*) Hotels, Hosterías und Gästehäusern. Im Dschungel bei Misahuallí ist eine Dschungellodge unser Zuhause, wo wir in einfachen Cabañas schlafen. Verschiedene Pools und private Thermalbecken in unserer Unterkunft in Papallacta laden zum Entspannen ein. Alle Unterkünfte verfügen über ein eigenes Bad bzw. Dusche/WC.

Teilnehmerzahl

8* bis 16

*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer 599,00 EUR

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Sollte sich kein Zimmerpartner für dich finden oder bei gemeinsamen Doppelzimmerbuchungen dein Zimmerpartner stornieren, müssen wir dir bei dieser Reise den vollen Einzelzimmer-Zuschlag berechnen.

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Iberia oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Guayaquil und zurück von Galápagos (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)

- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe <https://www.world-insight.de/rail-fly>)
- Rundreise mit Charterbus, Inlandsflügen, Boot wie im Reiseverlauf beschrieben; Transfers (Bei Flügen nach/von Galápagos fällt am Flughafen von Baltra eine Servicegebühr von 5 US Dollar pro Person für den Transport vom Flughafen zur Fähranlegestelle in Itabaca und wieder zurück an, die vor Ort zu entrichten sind.)
- 21 Übernachtungen in **-***(*) Hotels, Hosterías, Gästehäusern und Dschungellodges jeweils im Doppelzimmer mit Bad und WC (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 21 x F, 4 x M, 2 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder (außer Nationalpark-Gebühr für die Galápagos Inseln: bis Juli 2024 beträgt diese 120 US Dollar pro Person, ab August 2024 werden 220 US Dollar fällig; Änderungen vorbehalten)
- örtliche deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung (auf Galápagos kann ein deutschsprachiger Übersetzer eingesetzt werden; bei Gruppen unter 10 Personen nur englischsprachige Reiseleitung auf Galápagos; während der freien Tage und während der Flüge steht keine Reiseleitung zur Verfügung)
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)

CO₂ Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

6554 kg CO₂ / 153 €

Abflugorte

Wien* ¹	150,00 EUR
Düsseldorf*	50,00 EUR
Berlin*	50,00 EUR
München*	50,00 EUR
Hamburg* ¹	80,00 EUR
Frankfurt/Main*	ohne Zuschlag

*Iberia

1 - Verbindung geht nicht täglich und ist an manchen Flugtagen nicht verfügbar; wenn verfügbar, dann ist mindestens auf dem Hinflug eine Übernachtung in Madrid notwendig, die nicht im Preis inbegriffen ist.

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:

Iberia

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Iberia

Hinflug:

Frankfurt – Madrid 06:30-09:20

Madrid – Guayaquil 13:20-19:20

Rückflug:

Galápagos – Quito/Guayaquil (vormittags/mittags)

Quito – Madrid 18:05-11:20 (+1) oder Guayaquil –

Madrid 21:00-13:50 (+1)

Madrid – Frankfurt 16:00-18:50

(+1) = Ankunft am Folgetag

Bei den weiteren angebotenen Abflughäfen handelt es sich um Zubringerflüge nach/von Madrid. Bitte beachte, dass alle Zubringerflüge nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.